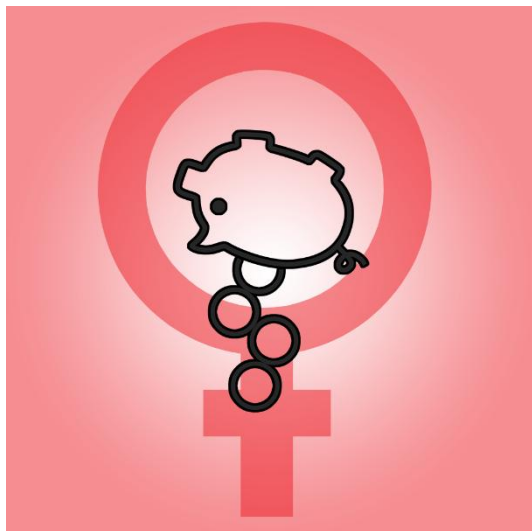


Frauen und Armut in Köln

– Vortrag und Austausch –



Frauen haben ein erheblich höheres Risiko, arm zu sein, als Männer und je älter sie werden, desto größer wird der Unterschied. Warum ist das so? Wie sieht es in Köln aus?

An diesem Abend wollen wir uns von der Soziologin und Genderforscherin Univ.-Prof.*in **Dr.*in Susanne Völker** einen Überblick geben lassen über Ursachen und Zusammenhänge auf dem Lebensweg von Frauen. Dabei geht es um die Auswirkungen der tradierten Geschlechtsrollen in Gesellschaft, Wirtschaft und Staatswesen auf die Einkommens- und Vermögenssituation von

Frauen. Stichworte wie ‚Gender-Pay-Gap‘, ‚prekäre Beschäftigung‘, ‚Alleinerziehende als am stärksten von Armut betroffene Familienform‘ und ‚Gender-Pension-Gap‘ werfen Schlaglichter auf ein Gesamtbild, das von Privilegien und Benachteiligungen aufgrund des Geschlechts zeugt.

Im anschließenden Austausch soll es auch um die alltägliche Beratungspraxis in Köln gehen und wie wir gemeinsam am Ball bleiben können, damit es nicht auf Dauer so bleibt. Wir sprechen mit Karin Hofmann (Frauen gegen Erwerbslosigkeit e.V.), Eva Pohl (DGB-Stadtfrauenausschuss) und Waltraud Brandt (Kreisfrauenausschuss des SoVD).

Die Moderation übernimmt Barbara von der Mark.

Wie bei jedem AKF-Frühjahrestreffen ist danach noch Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und Netzwerken.

Dienstag, 21. April 2026, 19.30 – 21.30 Uhr

**Melanchthon-Akademie im Haus der Ev. Kirche,
Kartäusergasse 9, 50678 Köln, [Lageplan](#), [Eintritt frei](#).**

Veranstalterinnen:

- Arbeitskreis Kölner Frauenvereinigungen (Zusammenschluss vieler, unterschiedlicher Kölner Frauenverbände, -vereine und -netzwerke, die zusammen tausende Kölnerinnen zu ihren Mitgliedern zählen), www.akf.koeln
- Melanchthon-Akademie Köln, www.melanchthon-akademie.de

Kontakt: Dr. Marita Alami, 0221 / 1397550, info@akf-koeln.de

